

Das WOKE-Phänomen: Offizielle anonyme Attacken aus der GWUP

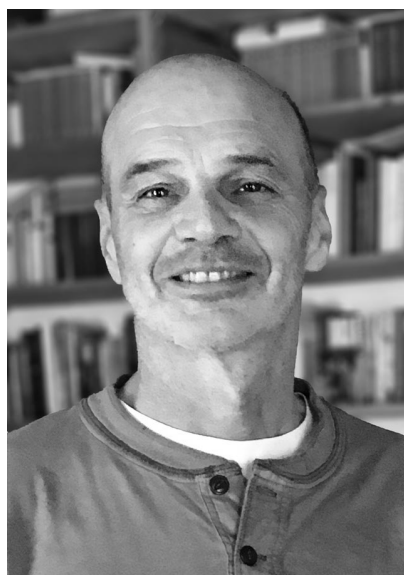
Description

Repost eines [Beitrages](#) von Dr. Andreas Edmüller auf blog.projekt-philosophie.de

Vorbemerkung

Dieser Gastbeitrag steht in Zusammenhang mit den Reaktionen eines Teils der GWUP-Vorstandschaft auf einen Vortrag von Dr. Andreas Edmüller, in dem dieser die These vertritt, dass Menschen, die mit schlechten Argumenten für sinnvolle Anliegen kämpfen, also etwa für Antirassismus und gegen Diskriminierung, der guten Sache schaden, für die sie eigentlich argumentieren wollen.

[Mehr zu den Hintergründen...](#)



Worum geht es?

Der Skeptical Inquirer hat am 25.4.24 in einem ausführlichen Artikel die Verleumdungskampagne „Team Hümmlers“ gegen mich klar als solche benannt. Auch Diskussionsstil und typische Manipulationstaktiken „Team Hümmlers“ im Rahmen der Debatten um die GWUP wurden dargestellt und deutlich kommentiert.¹⁾ Daraufhin dachte sich Herr Hümmler (GWUP-Vorsitzender) wohl, er könne jetzt auch mal wieder etwas zur Debatte beitragen und ist aktiv geworden.

Der Vorsitzende der GWUP meldet sich zu Wort

Die GWUP ist einer der größten europäischen Skeptikerverbände; der Debattenstil des Vorsitzenden hat dadurch automatisch Vorbild- und Signalcharakter. Mit seinen Beiträgen sollte er für mein Verständnis zeigen, wie man sauber und anständig argumentiert und diskutiert. Dass das bei „Team Hümmler“ in den letzten Monaten nicht geklappt hat, zeigen meine Blogessays seit dem 9.12.23 in aller Klarheit: „Team Hümmlers“ Argumentationsniveau ist schlicht und einfach stabil unterirdisch. Zu meiner Überraschung ist es Herrn Dr. Hümmler gelungen, am 30.4.24 souverän einen neuen Tiefstand zu markieren:



Quelle: <https://twitter.com/hummler/status/1785398031820464569>

- Der Vorsitzende der GWUP führt damit anonyme Pamphlete als sinnvolle und legitime Beiträge in die Debatte ein.

Ich gratuliere der GWUP in aller Form zu diesem Vorsitzenden mit seinem Verständnis einer konstruktiven und fairen Debattenkultur!²⁾

Die beiden anonymen Pamphlete

Bei einer ersten Durchsicht der beiden anonymen Pamphlete habe ich folgenden Eindruck gewonnen: Das „Autor*innenkollektiv“ arbeitet gezielt mit der manipulativen Lawinentaktik. Genauer: Sie produzieren einen unübersichtlichen Wust aus Falschdarstellungen, Halbwahrheiten, Verzerrungen

und dem üblichen Unsinn „Team Hümmers“. Das macht eine sachliche Auseinandersetzung schwierig. Warum?

Zum einen soll durch die schiere Menge an „Material“ durch die Manipulatoren der Eindruck erweckt werden, meine Beiträge und Argumente steckten voller Fehler und Lücken. Zum anderen besteht die Gefahr, sich bei einer Replik in den ganzen Details zu verzetteln und darüber den Eindruck zu vermitteln, man könne und solle dieses Pamphlet tatsächlich ernst nehmen. Deshalb werde ich mir hier im Blog in absehbarer Zeit lediglich einige wenige typische Beispiele vornehmen und diese argumentativ analysieren.

Das Pamphlet „Grüntext“ weist wenigstens sprachlich ein akzeptables Niveau auf. Zum einen geht es natürlich wieder um das Thema Woke. Zum anderen greift es ein Beispiel aus dem Umfeld der „Neuseeland-Debatte“ auf, das ich in meinen Vorträgen hin und wieder verwende. Ziel ist es, mir die Verwendung rassistischer Argumentationsmuster nachzuweisen. Immerhin: Der anonyme Autor gesteht mir zu, kein Rassist zu sein – für GWUP-Verhältnisse grenzt das schon an Edelmut. Dummerweise entspricht seine Recherche zu diesem Fall qualitativ ziemlich genau dem, was wir von „Team Hümmel“ gewohnt sind. Auch dazu werde ich einen eigenen Beitrag verfassen.

Das werden dann auch meine letzten Repliken auf anonyme Schmutzattacken sein.

Normalerweise sollte man auf so etwas gar nicht antworten, das ist eh klar: Anonyme Stänkerer und Verleumder sind weder intellektuell noch moralisch satisfaktionsfähig.

In diesem Fall mache ich allerdings eine Ausnahme: Der Initiator der Veröffentlichung der anonymen Pamphlete, Herr Dr. Hümmel, wird sich am 11.5. den Mitgliedern der GWUP bei den Vorstandswahlen stellen. Diese möchte ich bis dahin dabei unterstützen, die richtige Entscheidung zu treffen.

Zum Abschluss für heute zwei Fragen an meine Leser und alle GWUP-Mitglieder

- Finden Sie es im Sinne einer konstruktiven Debattenkultur akzeptabel, anonyme Pamphlete in die Diskussion einzubringen?
- Halten Sie es für anständig, so etwas zu tun?

PD Dr. Andreas Edmüller, 2. Mai 2024

References

1. ? <https://skepticalinquirer.org/exclusive/the-german-dilemma-continues-skepticism-in-the-face-of-ideological-conflict/>. Freundlicherweise hat die Dawkins Foundation eine Übersetzung veröffentlicht: <https://de.richarddawkins.net/articles/das-deutsche-dilemma-geht-weiter>
2. ? Damit es nicht wieder Missverständnisse mit „Team Hümmel“ gibt: Das war jetzt ironisch gemeint und tatsächlich lache ich die ganze Truppe einfach aus – schon lange!

Category

1. Diskurs
2. Gastbeiträge

Date Created

03.05.2024

#wenigerglauben